



Leitziele der Partnerschaft für Demokratie für ein tolerantes, vielfältiges, weltoffenes Ostprignitz-Ruppin

Die Ziele der Partnerschaft für Demokratie in Ostprignitz-Ruppin sind die Förderung von demokratischem Engagement der Zivilgesellschaft, die Gestaltung von Vielfalt in der Gesellschaft sowie die damit verbundene Vernetzung und Kooperation vieler Akteure, um gemeinsam Prävention gegen extremistische Ideologien aller Art sowie eine respektvolle, tolerante und lebendige Demokratie in Ostprignitz-Ruppin zu gestalten.

Unsere gemeinsamen Ziele der Partnerschaft für Demokratie OPR sind:

- 1. Alle Menschen im Landkreis Ostprignitz-Ruppin sind willkommen und begegnen sich mit gegenseitiger Toleranz und Respekt.**
- 2. Verfahren demokratischer Beteiligung und des Dialogs werden in OPR stetig weiterentwickelt und etabliert.**
- 3. Prävention, Sensibilisierung zu und Abbau von Erscheinungsformen gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit, Extremismus und Demokratiefeindlichkeit.**
- 4. Die Förderung von politischer und historisch-politischer Bildung.**
- 5. Die Förderung gesamtgesellschaftlicher Integration hin zu einer inklusiven Gesellschaft.**

- 1. Alle Menschen im Landkreis Ostprignitz-Ruppin sind willkommen und begegnen sich mit gegenseitigem Respekt.**

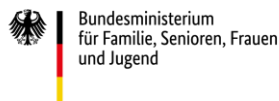
Der Landkreis OPR unterstützt aktiv Demokratiebildung und demokratisches Engagement aller Menschen in Ostprignitz-Ruppin für eine weltoffene Gesellschaft.

Das ehrenamtliche Engagement wird unterstützt und wertgeschätzt. Damit wird demokratisches Engagement vor Ort gefördert und die Zivilgesellschaft gestärkt.

Die Vereine treten öffentlich ein für demokratische Grundregeln, Toleranz, Fairness, Gleichberechtigung und Vielfalt und werden aktiv in lokalen Vernetzungsstrukturen. Die Kultur der Unterstützung und Wertschätzung des ehrenamtlichen Engagements wird stetig weiterentwickelt und damit ein Dialog zu Sicherheit und Prävention etabliert.

Gefördert vom

im Rahmen des Bundesprogramms



Demokratie **leben!**

2. Verfahren demokratischer Beteiligung werden in OPR stetig weiterentwickelt und etabliert.

Die Mitgestaltungs- und Mitbestimmungsrechte der Menschen in OPR werden umgesetzt und verstetigt.

Der Landkreis OPR setzt weiter sich dafür ein, dass die Mitbestimmungsrechte aller Menschen stetig weiterentwickelt und verstetigt werden. Demokratische Dialogformate werden stetig weiterentwickelt und umgesetzt. Besonders die Rechte von jungen Menschen im Landkreis werden von Eltern, Behörden und Jugendvertreter: innen in den Blick genommen und etabliert.

Dialogformate und Mitbestimmungsformate für alle Menschen werden ausgebaut und umgesetzt. Der Jugendfonds der Partnerschaft für Demokratie leistet einen Beitrag zum Mitbestimmungsrecht junger Menschen vor Ort. In den lokalen Jugendforen können junge Menschen selbst über Projektgelder entscheiden und so das Budgetrecht über den Jugendfonds ausüben. Das Kreis-Jugend-Forum OPR etabliert sich als ein beratendes Gremium für Verwaltung und Politik und tritt für die Interessen der jungen Menschen aus den Kommunen auf Kreisebene ein.

3. Sensibilisierung zu und Abbau von Erscheinungsformen gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit und von Extremismus.

Menschen im Landkreis OPR setzen sich aktiv ein gegen Diskriminierung, gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit, Populismus, Rassismus und Extremismus aller Art.

Das öffentliche Engagement wird gestärkt gegen gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit sowie darauf bezogene Formen der Diskriminierung. Zudem soll für alle demokratie- und rechtsstaatsfeindlichen Phänomene sensibilisiert werden. Die Zivilgesellschaft in Ostprignitz-Ruppin verurteilt anti-demokratisches, diskriminierendes und menschenverachtendes Verhalten und Gedankengut. Sie ist wachsam gegenüber extremen, populistischen und demokratiefeindlichen Haltungen und Erscheinungsformen.

Durch fachliche Ansätze im Rahmen unterschiedlicher Projekte werden Herausforderungen und Problemlagen in den Blick genommen und ein Know How für den Umgang damit aufgebaut.

Die zivilgesellschaftlichen Bündnisse und Initiativen in OPR erhalten finanzielle Unterstützung durch den Bündnisfonds der „Partnerschaft für Demokratie“, um aktuell und schnell mit innovativen Aktionen, Demonstrationen und Veranstaltungen auf extreme, populistische, diskriminierende und menschenverachtende Vorkommnisse reagieren zu können. Die Höhe des Bündnisfonds sowie die Kriterien legt der BGA als strategisches Gremium fest.

4. Die Förderung von politischer und historisch-politischer Bildung.

Durch den aufklärenden Umgang mit historischen Orten und Ereignissen wird langfristig ein weltoffenes, tolerantes Geschichtsbewusstsein gefördert und die Bedeutung der Menschenrechte und demokratischen Werte vermittelt.

Aktives, freiheitlich-demokratisches Gedenken und Erinnerungsarbeit von Gedenkstätten und -initiativen wird durch die Partnerschaft für Demokratie gefördert.

5. Die Förderung gesamtgesellschaftlicher Integration hin zu einer inklusiven Gesellschaft.

Zivilgesellschaftliche Akteure, Initiativen und Organisationen werden fortlaufend in ihrem Engagement unterstützt zum Abbau von Vorurteilen für die Inklusion aller Menschen im Landkreis OPR. Dies erfolgt neben der ideellen durch eine mögliche finanzielle Förderung, um damit geeignete Seminare, Workshops und Projekte umsetzen zu können.

Die Vereine (Sportvereine, Freiwillige Feuerwehr, Kulturvereine etc.), die sich aktiv zu demokratischen Werten bekennen und aktiv gegen diskriminierende, extremistische und menschenfeindliche Entwicklungen eintreten, werden durch die finanzielle und ideelle Förderung entsprechender Projekte bei der Inklusion unterstützt.

Gefördert vom

im Rahmen des Bundesprogramms